

Timo Rautiainen & Trio Niskalaukaus, Elegie

die krpfe kamen ohne ende
nach einem monat trunkenheit
er weinte in der morgenstunde
nun ist er nicht mehr weit

bald war auch seine mutter da
von jammerrufen hingetrieben
sie schweigend sah den jungen an
der todesbleich da lag

zog zu die gardinen
und setzte sich dann nieder
sah den jungen husten
blutig immer wieder

zu sagen gab es gar nichts mehr
vergebens suchten sich die hnde
die sonne sucht ihr blick
weg aus dunkeln wnden

so gingen stunden, ganze nacht
es wurde still auf seinem lager
sie endet ihre lange wacht
und zieht den mantel an

ber acker, armes feld
zum nachbarn gegenber
in das trbe licht
sie ffnet leis die tren

sie stand noch ganz in gedanken
nur eins machte ihr zu schaffen:
"ruft uns den wagen herbei
der sohn ist nun entschlafen"